

**Gewerkschaft Technik
und Naturwissenschaft
im dbb beamtenbund
und tarifunion**

BTB

Blitzlicht

Nachrichten für Hessen

Ausgabe 1/2020



Herausgeber:

BTB Hessen Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im dbb - beamtenbund und tarifunion

✉ 35688 Dillenburg Tiefeseifen 15 ✉ mail@btb-hessen.de

Verantwortlich: Landesvorsitzender Dr. Detmar Lehmann

Januar 2020

Konstituierende Sitzung

Landesleitung gewählt

Gleich zu Beginn des neuen Jahres kamen die von den Fachgruppen des BTB Hessen in den Landesvorstand entsandten Vertreter in der Geschäftsstelle des dbb beamtenbund und tarifunion, Landesbund Hessen, in Frankfurt am Main zusammen, um die Mitglieder der Landesleitung zu wählen.

Erneut stellte sich der Vorsitzende der Fachgruppe Lebensmittelchemie Dr. Detmar Lehmann zur Wahl. Bei eigener Enthaltung erhielt er breite Unterstützung von den Mitgliedern des Landesvorstandes.

Für die Stellvertretung des Landesvorsitzenden kandidierten die Kollegen Bernd Hoyer, Vorsitzender der Fachgruppe Arbeit und Umwelt, wie auch der Vorsitzende der Fachgruppe Vermessung, Marc Trennhäuser. Beide wurden mit großer Zustimmung in diese Funktion gewählt.

Der langjährige Schatzmeister des BTB, Wilfried Schaab, wurde als kassenführende Person ebenso in seinem Amt bestätigt wie die Geschäftsführerin Svea Kring, die mit einhundert Prozent Zustimmung in dieses Amt gewählt wurde.

Für die Vertretung des Tarifbereichs konnte, wie berichtet, beim Landesge-

werkschaftstag kein Vertreter gefunden werden. Umso mehr freut es, dass jetzt der junge Kollege Olaf Treudt aus der Fachgruppe Bau und Immobilien kommissarisch mit der Aufgabe betraut werden konnte, sodass der neue Landesvorstand nunmehr in kompletter Besetzung arbeitsfähig ist.

Erste große Aufgaben zeichneten sich denn auch schon in der Sitzung ab. So

ist es im Rahmen der Tarifverhandlungen im März 2019 gelungen, Verbesserungen in

der Entgeltordnung für den Bereich der Ingenieure und Techniker zu vereinbaren. Diese zielen darauf ab, für die Nachwuchsgewinnung bessere Rahmenbedingungen im Wettbewerb mit konkurrierenden Arbeitgebern zu erreichen.

Die geänderte Tarifstruktur soll aber auch den schon seit längerer Zeit im Landesdienst tätigen Kolleginnen und Kollegen zugutekommen. Nach Abschluss der Redaktionsverhandlungen ergeben sich aber bei der Umsetzung in die Praxis insbesondere für die äl-



teren Kolleginnen und Kollegen noch erhebliche Probleme. So werden die neuen Bedingungen für sie nur auf Antrag gewährt.

Da die Antragsfrist noch bis 31. Dezember 2020 läuft, mahnte der in Amt bestätigte Landesvorsitzende Dr. Lehmann, hier nicht in Panik zu verfallen, sondern nach umfassender Analyse den Mitgliedern eine solide Beratung zuteilwerden zu lassen. Dieser Aufgabenstellung wird man sich in den nächsten Wochen annehmen.

Ebenso gilt es auch weiter, mahnend die Hand für den Bereich der technischen Beamtinnen und Beamten zu heben. In den Gesprächen mit Vertretern der Regierung und der Opposition wird der BTB Hessen dafür werben, auch diesen Kolleginnen und Kollegen eine entsprechende Wertschätzung für ihre in der öffentlichen Verwaltung zu erledigenden Fachaufgaben entgegen zu bringen.

Autor CHW



Die Mitglieder der neuen Landesleitung gemeinsam mit dem kommissarisch in sein Amt berufenden Vertreter der Tarifbeschäftigten.

Von links: Bernd Hoyer, Dr. Detmar Lehmann, Wilfried Schaab, Olaf Treudt, Svea Kring und Marc Trennhäuser

Mitgebrachte Qualifikation wertschätzen

Am Rande der letzten Plenarsitzung des hessischen Landtags für das Jahr 2019 fand ein Gespräch von Vertretern des BTB Hessen mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Joachim Veyhelmann statt.

Herr Veyhelmann bekleidet das Amt des Vorsitzenden des Ausschusses für Digitales und Datenschutz des Hessischen Landtags und ist zugleich auch Mitglied der Landespersonalkommission. Einen ersten Kontakt mit dem Abgeordneten gab es beim Landesgewerkschaftstag des BTB Hessen in Gießen-Kleinlinden, wo Joachim Veyhelmann zu den Positionen seiner Partei in Punkto Digitale Verwaltung und Datenschutz ausführte.

Da im Jahr 2019 einige interessante beamtenrechtliche Entscheidungen in der Landespersonalkommission getroffen wurden, hatte der BTB Hessen um den Gesprächstermin gebeten.

Seit vielen Jahren reklamiert der BTB Hessen, dass gerade nach Verwaltungs- und Dienstrechtsreformen die in den Bereichen von Technik und Naturwissenschaft eingesetzten Beamtinnen und Beamte hinsichtlich der für die Aufgabenerledigung geforderten Qualifikation nicht hinreichend wertschätzt werden.

Nach den Auflösungen diverser Sonderverwaltungsgebiete, welche in Teilen zusätzlich noch von einer Trennung der Dienst- und Fachaufsicht flankiert wurden, laufen Regelungen zur Anerkennung von Qualifikationen ins Leere.

Im Rahmen der Wiederbesetzung von Fachstellen zeigt sich dies in besonderer Weise, da gut qualifizierte Kräfte nur mit entsprechenden finanziellen Zugeständnissen gewonnen werden können. Im Tarifabschluss vom März 2019 haben die Tarifparteien bereits reagiert und entsprechende Korrekturen in der Entgeltordnung für Techniker und Ingenieure, aber auch für Fachkräfte im Bereich der Informationstechnik (IT) vereinbart.

Diesen Abschluss für die Tarifbeschäftigten begrüßt der BTB Hessen. Angemahnt wurde aber, dass im Dienstrecht die von Innenminister Peter Beuth zugesicherte 1:1 Umsetzung noch nicht in Sicht sei.

Im Gespräch hinterfragte der Landtagsabgeordnete Joachim Veyhelmann warum u. a. in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Verbraucherschutz zwingend Beamtinnen und Beamten eingesetzt werden müssten, diese Aufgaben könnten bzw. würden doch auch von Tarifbe-

schäftigten erledigt. Dem Grundlagen liegen konnte ad hoc nicht widersprochen werden.

Zu bedenken gab man von Seiten des BTB, dass im Rahmen der Überwachungstätigkeiten auch auf Instrumente des hoheitlichen Handelns zurückgegriffen werden müsse und oftmals auch Einblicke in betriebsinterne Dokumentationen von Nöten seien, um Sachverhalte bewerten zu können.

In Bezug auf derartige Offenlegungen gilt es, eine unabhängige Vertrauensposition inne zu haben. Die beiden Beschäftigungssysteme der öffentlichen Verwaltung unterscheiden sich immanent hinsichtlich des Grades der übertragenen Verantwortung und der Bewertung der Tätigkeit.

So haben Tarifbeschäftigte Anspruch auf Entlohnung nach übertragener Tätigkeit, wohingegen Beamtinnen und Beamten ihre Aufgaben im Sinne rechtstaatlicher Ordnung zu jeder Zeit zu erledigen haben, was auch in Krisenzeiten geregelte Abläufe sichert.

MdL Joachim Veyhelmann sicherte zu, die Thematik mit dem Sprecher der CDU-Fraktion für Innenpolitik, Herrn MdL Alexander Bauer, zu erörtern. Im Anschluss soll das Gespräch mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen fortgesetzt werden.



© BTB Hessen

Unser Bild zeigt (v.l.) MdL Joachim Veyhelmann mit Christof Weier und Wilfried Schaab vom BTB Hessen

Nachruf Ehrenmitglied Gerhard Ludwig

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Ludwig, der am 13. Dezember 2019 im Alter von 88 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Herr Dipl.-Ing. Gerhard Ludwig, Baudirektor a.D., ausgezeichnet mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen war zuletzt, bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1992, im damaligen Staatsbauamt Friedberg tätig.

Neben seinem beruflichen Engagement widmete er sich auch kommunalen Aufgaben, so als Gemeindevertreter und ehrenamtlicher Bürgermeister.

Im Juli 1961 gehörte Gerhard Ludwig zu den Gründungsmitgliedern des Verbands der technischen Beamten in Hessen, aus dem im Jahr 1972 die Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im öffentlichen Dienst (BTB Hessen) hervorgegangen ist.

Im BTB hat sich Gerhard Ludwig über viele Jahre in verschiedenen Funktionen eingebracht. Er war von 1972 bis 1980 Obmann und Personalratsmitglied im Staatsbauamt Wetzlar. Von 1981 bis 1987 Beisitzer und von 1987 bis 1990 stellvertretender Vorsitzender der Fachgruppe Hochbau im BTB Hessen. Von 1984 bis 2004 gehörte Gerhard Ludwig dem Landesvorstand des BTB Hessen an, unter anderem als

Beisitzer und Ruhestandsvertreter.

1990 bis 1992 wirkte er als stellvertretender Landesvorsitzender des BTB Hessen sowie von 1998 bis 2004 als Mitglied der BTB-Vertretung für Ruhestandsbeamte und Rentner im BTB Bund.

Aufgrund seiner Verdienste für den BTB Hessen wurde Gerhard Ludwig am 02.09.1992 zum Ehrenmitglied im BTB Hessen ernannt.

Im BTB wurde Gerhard Ludwig in seiner aktiven Zeit als freundlicher, hilfsbereiter und herzlicher Mitstreiter geschätzt, wir werden ihn

so in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.



Baudirektor a.D., Dipl.-Ing. Gerhard Ludwig

Foto: Privat

Sieben gute Gründe für eine Mitgliedschaft

Als Mitglied einer dbb-Gewerkschaft...

- werden Ihre Interessen von einer durchsetzungsstarken Solidargemeinschaft mit 1,2 Millionen Mitgliedern wirksam vertreten.
- können Sie selbst im Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen Ihren Teil an einer zukunftsfähigen Gestaltung des öffentlichen Dienstes beitragen.
- werden Sie in allen berufsspezifischen Fragen und über jede Entwicklung im öffentlichen Dienst bestens informiert.
- ist Ihnen Unterstützung in beamtenrechtlichen und tarifvertraglichen Fragen sicher.
- genießen Sie Rechtsschutz in beruflichen Rechtsstreitigkeiten.
- stehen Ihnen viele Vorteilsangebote starker Partner offen.
- können Sie auf das breitgefächerte Schulungsangebot der dbb akademie zurückgreifen.



***Weitere Infos erhalten Sie auf der Website
des BTB Hessen***

www.btb-hessen.de